Frühjahrssitzung des Zentralvorstandes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers**

Band (Jahr): **9 (1986)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Deutschsprachiger Teil

Herzlicher Willkommgruss an unsere St. Galler Sängerfreunde

Mit grosser Freude haben Zentralpräsidium, Geschäftsleitung und Musikkommission vom Beschluss der Delegiertenversammlung des St. Gallischen Kantonal-Gesangvereins vom 19. April 1986, der Schweizerischen Chorvereinigung als Mitglied beizutreten, Kenntnis genommen. Damit gehören der Schweizerischen Chorvereinigung alle Kantonalgesangvereine an. Die gesamtschweizerische Einheit der Sängerschaft ist damit, rund 10 Jahre nach der Gründung der Vereinigung, mit Überzeugung zustandegekommen. Was lange währt, wird endlich gut!
Wir heissen die dem St. Gallischen Kantonal-Gesangverein angeschlossenen Vereine und Chöre herzlich willkommen.
Die offizielle Aufnahme wird in würdigem Rahmen an unserer 6. Delegiertenversammlung vom 9. Mai 1987 in Solothurn stattfinden.

Ernst Kleiner, Zentralpräsident

Frühjahrssitzung des Zentralvorstandes

Die Sitzung des Zentralvorstandes der Schweizerischen Chorvereinigung fand am Samstag, 5. April 1986, in Zürich statt. Tagungsort war das historische Zunfthaus zur Safran am Limmatquai. In seinen Begrüssungsworten wies der Gastgeber, der Zürcher Kantonalpräsident *Ernst Brütsch,* auf die Vielfalt an Schönheiten in Stadt und Kanton Zürich hin.
Zentralpräsident *Ernst Kleiner* präsentierte eine umfangreiche und gut dokumentierte Traktandenliste. Die Situationsberichte des Zentralpräsidenten und des 1. Vizepräsidenten Frédéric Dupertuis aus der welschen Schweiz vermittelten einen Einblick in die bisherige Tätigkeit von Geschäftsleitung und Musikkommission. Der Beitritt der SCV in die Arbeitsgemeinschaft Europäischer Chorverbände (AGEC) wurde kommentarlos gutgeheissen. Dieser Beitritt bedeutet auch eine Verbindung zur Europäischen Föderation für Chormusik (EFCM). Damit ergab sich eine Reaktivierung der früheren Mitgliedschaft des Eidgenössischen Sängervereins, dessen Präsident P. Pflugshaupt Mitbegründer der AGEC war. Die Reglemente für den Zentralvorstand, die Geschäftsleitung und die Musikkommission sowie das an der letzten Zentralvorstandssitzung umstrittene Fahnenreglement fanden Zustimmung. Einzig das Reglement für die Ernennung von Veteranen wurde an die Geschäftsleitung zur Überarbeitung zurückgewiesen. Im Sinne eines Auftrages erhielten Geschäftsleitung und Musikkommission die Kompetenz, mit der Schweizerischen Föderation Europa Cantat eine Vereinbarung auszuarbeiten, die eine künftige intensive Zusammenarbeit regelt.
Medienchef *Bernhard Stolz* unterstrich in seinem Bericht die konstruktive Zusammenarbeit in Geschäftsleitung und Musikkommission. Die Verbindungen zur Redaktion der Schweizerischen Chorzeitung verstärkten sich. Diese Zeitung ist ein wichtiger Informationsträger für Geschäftsleitung, Musikkommission, Zentralvorstand und selbst für die Kantonalverbände. Mit Radio und Fernsehen ergaben sich wertvolle Kontaktgespräche. Der Pressedienst soll in Zusammenarbeit mit den Kantonalverbänden weiter ausgebaut werden. Die geplante Informationsbroschüre der SCV wird

bis zur nächsten Zentralvorstandssitzung vorliegen. Weitere PR-Aktivitäten werden die Einführung des neuen Gemischtchorliederbuches der Mary Long-Stiftung und die Mitwirkung an der Kantonalredaktorenkonferenz im Herbst dieses Jahres sein.
Die Schweizerische Chorzeitung wird ab 1987 in einer neuen Aufmachung in 10 Nummern pro Jahrgang erscheinen und dadurch an Aktualität gewinnen. Zu wünschen übrig liess, so Administrator *Theo Marti,* die Abonnentenzahl. Viele Chöre erachteten es nicht als notwendig, die statutarisch vorgeschriebenen zwei Pflichtexemplare abzunehmen. Nur eine erhöhte Auflage könnte zu einer attraktiven Gestaltung und zu einer ausgeglichenen Rechnung beitragen. Theo Marti bat die Kantonalpräsidenten um Werbung für die Chorzeitung in ihren Chören. Im gleichen Sinne äusserte sich Chefredaktor Thomas Meyer, der auch um Beiträge aus den Verbänden und Chören ersuchte. Zur Aktivierung der Mitarbeit wird am 27. September 1986 eine Kantonalredaktorenkonferenz durchgeführt, die die Themen «Öffentlichkeitsarbeit in der SCV», «Zusammenarbeit mit Presse und Lokalradios» und «Wünsche und Anliegen der SCZ-Redaktoren» zum Inhalt hat. Bei dieser Gelegenheit wurde auch von der Kündigung des Chefredaktors auf Ende 1986 Kenntnis genommen.
Zum Traktandum Veteranenwesen gab die SCV-Veteranen-Betreuerin *Nelly Camenisch* bekannt, dass in Kürze SCV-Veteranen-Abzeichen in Broschenform für die Sängerinnen erhältlich sind. Die Anmeldungen für die Veteranenschaft haben weiterhin auf den 1. April und auf den 1. Oktober durch die kantonalen Veteranen-Betreuer an die SCV zu erfolgen.
Werner Geissberger, der Präsident der Musikkommission, konnte über eine aktive Arbeit in seinen Gremien berichten. In verschiedenen Sitzungen beschäftigten sich Kommission und Arbeitsgruppen mit der Auswertung der Kantonaldirektorenkonferenz vom 22. Februar 1986 in Olten, der Erarbeitung eines Nationalen Gesangswettbewerbs im Jahre 1988 und der Vorstellung eines Modelles zur Mitwirkung an der CH 91. Es liegt nun an den Kantonalverbänden, realisierbare Beiträge abzugeben.
Im Kurs- und Aktivitäten-Programm sind ein orchesterbegleiteter Dirigenten- und Singkurs vom 10.–17. Oktober 1987 in der «Laudinella» in St. Moritz und die Herausgabe von Singspielen für Schulen und Chöre vorgesehen. In einem Schreiben an die Schweizerische Erziehungsdirektoren-Konferenz (vgl. Heft 3/86, S. 90) brachte die Musikkommission ihre Sorge um die Gefährdung des Singunterrichtes in den Schulen zum Ausdruck und stellte den Antrag, dass alle Stufen der obligatorischen Schulzeit ein Liedobligatorium zu bewältigen haben und in den Schulunterricht zwei Wochenlektionen Singen einzubauen sind. Werner Geissberger zählt auf eine Unterstützung der Kantonalverbände bei den Kantonalen Erziehungsdirektionen und in den politischen Gremien. Das angekündigte Mary Long-Gemischtchorliederbuch und eine begleitende Musikkassette werden Mitte dieses Jahres fertiggestellt.
Die von Zentralkassier *Guido Brem* präsentierte Jahresrechnung 1985 gab zu keinerlei Beanstandungen Anlass. Sie wird in einer nächsten Ausgabe der Chorzeitung veröffentlicht. Ebenso fanden das Budget 1986 und der Stand der Jahresrechnung 1986 Zustimmung. Gesprächsstoff gaben die Rechnungsstellung für die Mitgliederbeiträge, die Bekanntgabe der tatsächlichen Mitgliederzahlen, Fragen der Besteuerung der SCV im Kanton Zürich und Kostenaspekte bei der weiteren Durchführung von Zentralvorstandssitzungen. Die Gelder der SCV sollen der Hauptaufgabe, der Förderung des Chorgesanges, zufliessen.
Der von Zentralpräsident Ernst Kleiner verfasste Tätigkeitsbericht 1985 erscheint in dieser Nummer der Schweizerischen Chorzeitung. Das an der letzten Zentralvorstandssitzung präsentierte Arbeits- und Massnahmenprogramm für die kommenden

Jahre 1987–1989 wird durch Geschäftsleitung und Musikkommission weiter formuliert und an der nächsten Sitzung vorgelegt. Ebenso wird eine Pendenzenliste zuhanden des Zentralvorstandes geführt.
Die Herbstsitzung des Zentralvorstandes findet am 7./8. November 1986 in Eggiwil (Emmental) statt. Gastgeber ist der Präsident des Bernischen Kantonalgesangvereins, Ernst Grütter.
Zur 6. Delegiertenversammlung der Schweizerischen Chorvereinigung laden Geschäftsleitung und der Präsident des Solothurnischen Kantonalgesangvereins, Franz Jeker, auf den 9. Mai 1987 nach Solothurn ein.
Einmal mehr verlief die Tagung in einer freundschaftlichen und aufgeschlossenen Atmosphäre, was ein Verdienst aller Beteiligten und des vor einem Jahr gewählten initiativen und zielstrebigen Zentralpräsidenten Ernst Kleiner war. Ein herzlicher Dank gebührt an dieser Stelle auch unserer Sekretärin *Olga Paoli*, die einen bemerkenswerten Einsatz für die Zentralvorstandssitzung zu leisten hatte.
8. April 86 Bernhard Stolz

Nächste Zentralvorstandssitzung: 7./8. November 1986 in Eggiwil
Delegiertenversammlung der SCV: 9. Mai 1987 in Solothurn

Arbeitsgemeinschaft Europäischer Chorverbände
Fédération Européenne des Chorales
Federation of European Choirs

AGEC-Tagung in Holland

Vom 21.–25. Mai 1986 fand in Arnhem (Holland) die Jahrestagung der AGEC, Arbeitsgemeinschaft Europäischer Chorverbände, statt, an der sich nach gut zehnjährigem Unterbruch unsere Vereinigung wieder beteiligte.
Im Bewusstsein, dass der Eidgenössische Sängerverein und dessen Präsident P. Pflugshaupt sowie P. Forster, der Präsident der damaligen Musikkommission, 1955 Mitbegründer und langjährige Mitglieder der AGEC waren, beschloss die Schweizerische Chorvereinigung an ihrer Zentralvorstandssitzung vom 5. April 1986 eine Reaktivierung der Mitgliedschaft bei der AGEC. Unsere Vereinigung wurde deshalb mit offenen Armen im Kreise der europäischen Chorverbände aufgenommen und vom Präsidenten der AGEC, W. Weidmann aus Deutschland, mit herzlichen Worten für eine aktive Mitarbeit willkommen geheissen. Ich hatte als Delegierter der SCV die Ehre, unser Land zu vertreten und freundschaftliche Beziehungen zu den zahlreichen Delegationen anzubahnen.
Ein informativer Auftakt der Tagung waren die Kurzberichte der Mitglieder über die Arbeit ihrer Verbände im vergangenen Jahr und in der nahen Zukunft. So konnte zum Beispiel der polnische Verband der Chöre eine bemerkenswerte Konzerttätigkeit aufweisen. Die 1043 Chöre und Orchester mit 33 653 Mitwirkenden führten 15 053